

## Membrandächer als Kfz – Unterstände für die Polizei Dillingen

### Standort:

Dillingen,  
Regierungsbezirk Schwaben

### Gebäudetyp:

Denkmal, Verwaltungsgebäude

### Bauherr:

Freistaat Bayern,  
Staatsministerium des  
Innern, für Sport und  
Integration

### Projektleitung:

Staatliches Bauamt Krumbach

### Planung:

Staatliches Bauamt Krumbach

### Bauleitung:

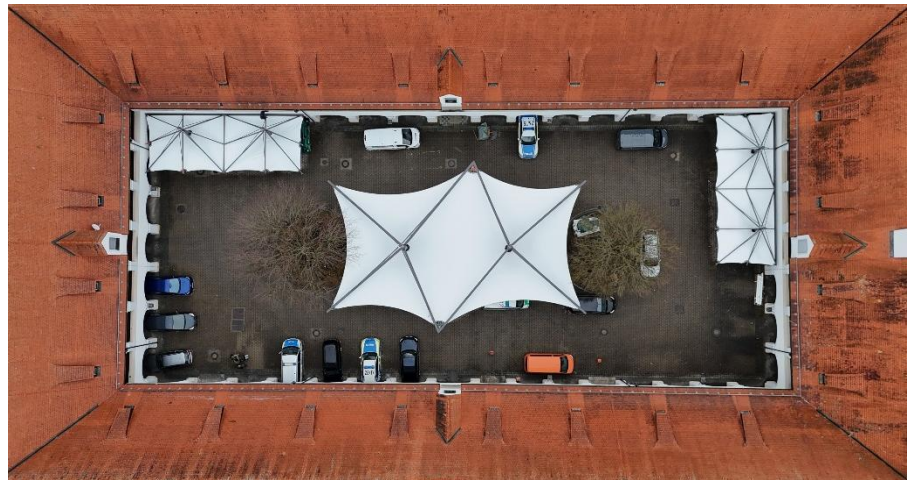
Staatliches Bauamt Krumbach

### Bauzeit:

05/2024 – 04/2025

### Genehmigte Gesamtkosten:

650.000 Tsd. €



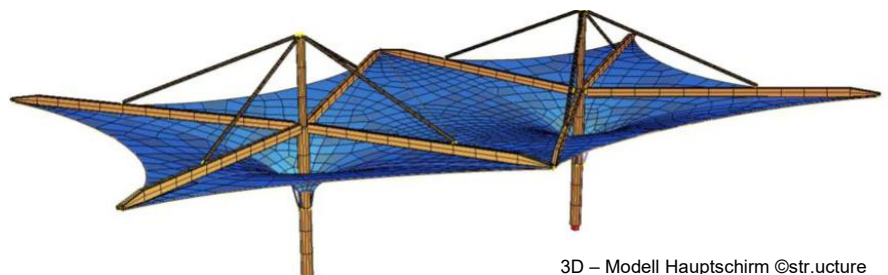
Ansicht von oben ©StBA Kru

Im Hof des Polizeigebäudes, das sich südöstlich der Dillinger Altstadt befindet, sollten Unterstellmöglichkeiten für die Dienstfahrzeuge geschaffen werden. Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude ist ein Baukomplex aus fünf zweigeschossigen, mit umlaufenden Satteldächern gedeckten Flügeln, die zwei rechteckige Höfe mit Laubengängen umschließen. Die ursprünglich als Kaserne genutzte Anlage wurde wohl von Andreas Moosbrugger 1722/23 errichtet.

### Entwurf und Konstruktion

Als Kontrast zur massiven historischen Bausubstanz wurden die neuen Carportelemente als leichte Membrandachkonstruktionen ausgeführt. Eine große Dachkonstruktion in der Hofmitte, zwischen zwei Bäumen, bietet 16 Pkw-Stellplätze ein Dach. Im südwestlichen und im nordöstlichen Hofbereich wurden jeweils 4-5 weitere Parkplätze überdacht. Die Innenhofüberdachungen aus einem Haupt- und zwei Nebenschirmen

bestehen jeweils aus zwei eingespannten Stahl-Zentralmasten. Von diesen Zentralmasten gehen im oberen Drittel horizontale Hauptstreben ab, welche die Membrane trichterförmig aufspannen. Von der Mastspitze werden die Streben über jeweils einen Zugstab gehalten. Sowohl der Haupt- als auch die Nebenschirme sind rein über den eingespannten Mast gelagert. Die Masten erhielten Einzelfundamente. Die verwendeten Membranen bestehen aus PVC-beschichtetem PES-Gewebe, das mit PVDF-Lack UV stabilisiert ist. Die Membranen sind schwer entflammbar B1 nach DIN 4102. Die Stahlbauteile sind als Schweißkonstruktionen feuerverzinkt ausgeführt. Arme und Streben wurden mit Blechlaschen und Bolzen gelenkig verbunden. Die Entwässerung der Dächer erfolgt über die Maststützen, die an die bestehenden Regenwasserleitungen im Polizeihof angeschlossen wurden.



3D – Modell Hauptschirm ©str.ucture